

## **Entstehungsgeschichte** des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 17.02.2022 zur **Fortschreibung des Stadtbusverkehrs Idstein 2022 in Kombination mit einem On-Demand-Verkehr**

### **1. 03.12.2018**

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung zum Haushaltsplan 2019  
Für die Neukonzeption des Stadtbusverkehrs werden 25.000 Euro in den Haushalt eingestellt.

Hintergrund: Der Verkehrsvertrag zum Stadtverkehr läuft zum Fahrplanwechsel 2022/2023 im Dezember 2022 aus. Der Stadtverkehr muss neu ausgeschrieben werden.

### **2. 15.04.2019**

Beschluss des Magistrats zum Verkehrsentwicklungsplan Idstein 2035 - Erweiterung des Auftrags um die Neuordnung des Stadtbusverkehrs an das Büro IVAS Dresden. Der Auftrag umfasst folgende Positionen:

- Vertiefende Analyse des bestehenden Stadtbusverkehrs
- Ein- und Aussteigerzählung
- Entwicklung alternativer Grundideen
- Vorstellung und Diskussion
- Vertiefung Vorzugskonzept
- Abschlussbericht

### **3. 17.08.2020**

Der Magistrat nimmt das Konzept zur Neuordnung des Stadtbusses aus dem „Verkehrsentwicklungsplan Idstein 2035“ der IVAS zur Kenntnis.

Schwerpunkt der Untersuchungen war allein die Neuordnung der Stadtbus-Linien. Dafür wurden sechs Varianten mit Untervarianten entwickelt. Die Varianten reichen von der Erweiterung oder Modifizierung der Ringlinien bis hin zu einer Variante mit Durchmesserlinien und der Kombination von Ring- und Durchmesserlinien. Nach dem Ergebnis der Untersuchungen erwiesen sich die Varianten 2 (modifizierte Ringlinie und Durchmesserlinie) und 6 (2 neue Ringlinien) am vorteilhaftesten.

Gleichzeitig beschließt der Magistrat für die nächste Ausschreibung eine Festlegung eines Mindeststandards für den Stadtbusverkehr. Der Mindeststandard umfasst folgende Elemente:

Linienführung gemäß Variante 6a - je Linie wird ein Fahrzeug eingesetzt, die Fahrzeuge verkehren von montags bis samstags im 30 Minutentakt, sonn- und feiertags im 1-Studentakt im Einrichtungsverkehr.

Für den Mindeststandard entsteht bei der Stadt Idstein ein jährlicher finanzieller Aufwand in Höhe ca. 375.000 Euro.

Für diese Festlegung ist entscheidend, dass vor dem eigentlichen Ausschreibungsverfahren für den Stadtverkehr den Verkehrsunternehmen die Gelegenheit eröffnet werden muss, den Verkehr ohne Zuschüsse zu erbringen (sog. eigenwirtschaftlicher Verkehr). Dies erfolgt in einer öffentlichen

Bekanntmachung, in dem die Verkehrsleistung und der Zuschussbedarf angegeben werden muss.

**4. 17.09.2020**

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Vorlage des Magistrats aus der Sitzung vom 17.08.2020

**5. 05.3.2021**

Online-Talk der SPD Idstein zum Thema „On-Demand-Verkehr als Zukunftsprojekt“ mit dem GF der RTV, Herrn Brunke und dem Verkehrsdezernenten des Rheingau-Taunus-Kreises, Herrn Döring. Es wird das Modellprojekt zum On-Demand-Verkehr EMIL in Taunusstein vorgestellt.

Stadtrat Güttler weist darauf hin, dass nach der bisherigen Beschlussfassung der städtischen Gremien eine Ergänzung des Linienverkehrs durch einen On-Demand-Verkehr noch nicht vorgesehen ist. Vorbild für einen On-Demand-Verkehr in Idstein könnte das umgesetzte Projekt in Melsungen sein. Im Gegensatz zu Taunusstein ist die städtische Struktur von Idstein mit der in Melsungen vergleichbar. Zudem hat Melsungen im Gegensatz zu Taunusstein einen vergleichbaren Stadtverkehr mit Linien, der eine Ergänzung durch einen On-Demand-Verkehr erfahren hat.

**6. 31.05.2021**

Der Magistrat nimmt den Entwurf des Verkehrsentwicklungsplanes Idstein 2035 zur Kenntnis und gibt den Entwurf zur Beteiligung der Ortsbeiräte, der Öffentlichkeit und der Träger öffentlicher Belange frei.

Im Entwurf des Verkehrsentwicklungsplanes wird festgestellt, dass noch keine abschließende Vorzugsvariante für den Stadtverkehr Idstein benannt werden konnte. Einerseits seien die Verflechtungen und Abhängigkeiten zum regionalen Busverkehr sehr hoch, andererseits wurde bislang die Aufgabenteilung zwischen zuverlässigen Linienangeboten einerseits und innovativen flexiblen Bedienformen (Rufbus/On-Demand-Verkehre) noch nicht abschließend ausgelotet.

**7. 14.06.2021**

Der Magistrat nimmt das Angebot der ioki GmbH vom 31.05.2021 zur Verkehrsanalyse einer Digitalisierung und Flexibilisierung des Idsteiner Stadtverkehrs zur Kenntnis. Das Angebot der RTV zur paritätischen Teilung der Kosten wird zur Kenntnis genommen. Das Angebot vom 31.05.2021 der ioki GmbH in Form der Variante 3 wird beauftragt.

Der Auftrag umfasst folgende Elemente zur passgenauen Analyse und Planung:

Mobilitätsnachfrage simulieren in einem hochaufgelösten, mikroskopischen Verkehrsmodell; dabei werden u.a. folgende Eingangsdaten verwendet: feinträumige sozial-demografische Daten, Bebauungsdaten, Daten aus Mobilitätsstudien, Quell-Ziel Matrizen aus Telekommunikationsdaten. Es sollen detaillierte Haustür zu Haustür Wegeketten für die komplette Wohnbevölkerung und deren Aktivitäten im Tagesverlauf erzeugt werden. Detailanalyse Idstein und Stadtteile. Systemvergleich zwischen Flächen -und Linienverkehren aus

Kunden -und Betreibersicht. Identifikation von Kombinationspotentialen unterschiedlicher Angebote. Die Variante 3 bezieht sich auf Idstein und alle Stadtteile.

ioki ist eine Tochter der DB AG und hat für alle 10 Pilotprojekte des RMV die Mobilitätsanalysen erstellt. ioki hat bereits 70 On-Demand Projekte realisiert, allein in 2021 starteten 21 Projekte.

#### **8. 26.10.2021**

Im Bau- und Planungsausschuss stellen Herr Brunke und Herr Gruber von der RTV den On-Demand-Verkehr in Taunusstein sowie die darauf basierenden Untersuchungen und Planungen für das Idsteiner Hybrid Modell anhand einer Präsentation vor. Die Unterlagen werden der Niederschrift beigelegt.

Herr Wilz teilt mit, dass beabsichtigt sei, parallel zum Haushalt eine entsprechende Beschlussvorlage einzubringen, um die Ausschreibung der Leistung rechtzeitig in die Wege leiten zu können.

Die Ausschussvorsitzende hält fest, dass für die nächste Beratung die Aufstellung der Kostenszenarien und Lauf- bzw. Betriebszeiten des ODM und des Linienverkehrs vorgelegt werden.

#### **9. 15.11.2021**

Entsprechend der Ankündigung im Bau - und Planungsausschuss legt die Verwaltung eine Vorlage zur Fortschreibung des Stadtbusverkehrs Idstein 2022 in Kombination mit einem On-Demand Verkehr vor. Die Vorlage findet keine Mehrheit im Magistrat. Weitergehende Beschlüsse werden nicht getroffen.

#### **10.01.12.2021**

Die SPD Fraktion legt einen Antrag zur Fortschreibung Stadtbusverkehr Idstein 2022 in Kombination mit einem On-Demand-Verkehr vor.

Der Antrag lehnt sich an die Vorschläge der RTV und der Verwaltung an, enthält jedoch Erweiterungen bzw. Änderungen. Es sollen mit der RTV Verhandlungen mit dem Ziel aufgenommen werden, dass für die gesamte Dauer des Ausschreibungsverfahrens kein Komfort-Zuschlag für den Idsteiner On-Demand Verkehr erhoben wird. Den Kostenanteil trägt die Stadt Idstein. Ergänzung des On-Demand-Verkehrs durch **zwei** neue konzentrierte Stadtbuslinien „Bahnhof Idstein – Friedensstraße - Gänsberg“ und „Bahnhof Idstein - In der Eisenbach - Limeschule/Taubenberg“. Die Stadt strebt mit der RTV eine weitere Verdichtung der (virtuellen) Haltestellen an. Die Stadt und die RTV klären mit dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, ob der kombinierte Stadtverkehr als Pilotprojekt gefördert werden kann. Die Änderungen des Linienbusverkehrs dürfen nicht zu spürbaren Einschränkungen von nachfragestarken Linienbusrelationen führen. Dies ist von der RTV zu untersuchen. Ab 2023 ist ein jährlicher Betrag in Höhe von bis zu 375.000 Euro zur Verfügung zu stellen. Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit der RTV zu prüfen, ob bei der Einführung des On-Demand-Verkehrs für Idstein Kern auch Wörsdorf direkt mit einbezogen werden kann und welchen Effekt dies auf die Anzahl der benötigten Fahrzeuge und/oder die Reaktions- Bedienzeiten des On-Demand-Verkehrs hätte.

**11.15.12.2021**

Sitzung des Klimaschutz-, Umwelt- und Betriebsausschusses  
Beratung des SPD Antrags.

Herr Gruber von der RTV zeigt in einer Präsentation die Bestandssituation des ÖPNV in Idstein, den nach aktueller Beschlusslage der Stadt geplanten Stadtbusverkehr sowie die aktuellen Vorschläge der RTV für den zukünftigen Stadtverkehr in Kombination mit einem On-Demand-Verkehr. Herr Gruber und Herr Lehnhausen beantworten Fragen der Stadtverordneten. Stadtverordneter Piaskowski kritisiert, dass wesentliche Informationen, die dem Magistrat für die Magistratsberatungen vorgelegen haben, dem Ausschuss nicht zur Verfügung stehen.

Die Stadtverordneten stellen weitere Fragen und bitten um Informationen. Eine Abstimmung zu dem SPD-Antrag erfolgt nicht.

**12.16.12.2021**

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung  
Der Antrag der SPD-Fraktion wird vertagt.

Im Beschluss zum Haushaltsplan 2022 wird bei 12.547.01 Öffentlicher Personennahverkehr ein Budget für Zuschüsse in Höhe von 438.000 Euro ab 2023 aufgenommen (2022: 241.000Euro). In den Erläuterungen wird darauf hingewiesen, dass die Planung der Position für die Folgejahre auf einem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung für eine Modifizierung der Linienführung beruht. Kosten für zusätzliche Angebote in Form von flexiblen Bedienformen seien in den Ansätzen 2023 ff. noch nicht aufgenommen.

**13.02.02.2022**

Sitzung des Klimaschutz- Umwelt- und Betriebsausschusses  
Mit Mehrheit wird dem SPD-Antrag mit Änderungen zugestimmt.

Folgende Änderungen wurden beschlossen:

- **On-Demand-Verkehr als Ergänzung** zu zwei neuen konzentrierten Stadtbuslinien „Bahnhof Idstein – Friedensstraße - Gänsberg“ und „Bahnhof Idstein - In der Eisenbach - Limesschule/Taubenberg“
- Der Magistrat der Stadt Idstein wird gebeten, gemeinsam mit der RTV zu prüfen, ob eine Verbindung (gemeinsame Haltestelle) der beiden Stadtbuslinien im Bereich Idstein-Ost (zusätzlich zum Treffpunkt am Bahnhof) umsetzbar ist und welche Auswirkungen dies auf die Umlaufzeiten und Taktung der beiden Linien hätte. Sollte eine Verbindung dort nicht möglich sein, ohne die Funktion der Linien als Zubringer zu den Regionalbahnen zu gefährden, wird der Magistrat hilfsweise gebeten, bei der RTV darauf hinzuwirken, dass zu den entsprechenden Zeiten ein Schulbusverkehr Gänsberg/Füllenschlag - Taubenberg/Limesschule angeboten wird.

**14.17.02.2022**

Sitzung der Stadtverordnetenversammlung